

Zeiterfassung?

Beitrag von „Kairos“ vom 13. Juli 2025 23:19

Zitat von Palim

Ich kenne nur Kolleg:innen, die absolut unglücklich sind, wenn sie krank fehlen müssen.

Einige haben Migräne und niemand möchte mit ihnen tauschen.

Es geschieht häufiger, dass wir Kolleg:innen krank nach Hause schicken, weil sie wirklich nicht fehlen wollen.

Wenn man das WE oder Wochen durchkorrigiert, ist es kein Wunder, wenn man krank ausfällt. Gleiches gilt für Wochen mit Beratungsgesprächen oder Berichtszeugnissen und anderen zeitintensiven Aufgaben, die zusätzlich zum Unterricht und Schulalltag zu bewältigen sind. Gerade deshalb wäre eine Arbeitszeiterfassung gut.

Naja, Korrekturen kenne ich besser als kaum ein anderer. Leider. Ich unterrichte ausschließlich in der Oberstufe und habe z.B. um die Weinachtszeit herum 120 Aufsätze korrigiert. Ich habe trotzdem keine Mehrarbeit geleistet. Indem ich 2-3 Wochen völlig unvorbereitet unterrichtet habe, konnte ich mir viel Zeit für die Korrektur freischaufeln. Und die Schüler haben trotzdem etwas gelernt. Man muss sich die Zeit eben so einteilen, dass es passt. Nichts anderes würde uns die Arbeitszeiterfassung lehren. Ich zweifle stark, dass dadurch Aufgaben entfallen oder Deputate reduziert werden würden. Wir würden aber definitiv stärker kontrolliert werden und weniger autonom sein.